

## 2. ARGE-Sitzung: Kultur und Demographischer Wandel 2017 „LAG Chiemgauer Alpen - LEADER 2014-2020“

Mittwoch, den 15.11.2017 um 19:30 Uhr  
Rathaus Surberg – Altes Schulgebäude/ Burgstraße 2 / 83362 Surberg

### ARGE-Sitzung am 15.11.2017 - Protokoll

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:40 Uhr  
**Ort:** Surberg/ Altes Schulgebäude

#### Inhalt der Veranstaltung:

##### Tagesordnung:

#### 1. Begrüßung und Einführung

#### 2. Rückblick 2014–2017 – Projekte in unserer Region

- Entwicklungskonzept – ev.-kath. Kirchenweg
- Almendatenbank/ Kooperationsprojekt
- Erlebnis-Spielplatz Schmelz/ Inzell
- Kulturgarten/ Marquartstein
- Museumsnetzwerk/ Kooperationsprojekt
- Trachtenvereinsraum/ Surberg
- Holzknechtmuseum Gesamtkonzept.-Umbau-Dauerausstellung/ Ruhpolding
- Adlgasser – Kulturspaziergänge/ Inzell/ Salzburg

#### 3. Blick über den Tellerrand in unsere Nachbarregionen

- Vereinsheim/ Schönram
- Dorfgemeinschaftshaus/ Palling
- Museum Waging/ Waging am See
- Skaterpark/ Prien am Chiemsee
- Musikalisches Pittenhart/ Pittenhart
- Erhalt der friedensstiftenden Buchenwaldgedenkstätte/ Altenmarkt
- Wunschoma/ Kooperationsprojekt AUT
- Chef-Ansage/ Hochfilzen AUT

#### 4. Gruppenarbeit – Analyse der Entwicklungsziele LES 2014

- Gemeinsame Analyse der Entwicklungsziele LES 2014 KULTUR
- Priorisierung der alten Ansätze - KULTUR
- Sammlung und Zusammenstellung neuer Ansätze – KULTUR
- Informationen zum Projekt „Bürgerengagement“

#### 5. Verschiedenes/ Termine 2017/18

- ARGE Alm-, Landwirtschaft und Forstwirtschaft 22.11.2017
- ARGE Tourismus und Naherholung 13.12.2017
- ARGE Wirtschaft und regionale Wertschöpfung 20.12.2017
- ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018

## Veranstaltung und Teilnehmerkreis:

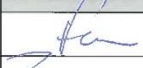

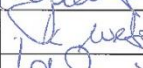

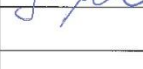

**Ziel der Veranstaltung:** Ziel der Veranstaltung ist, den Akteuren eine Plattform zu geben, die aktuelle Situation der LAG vorzustellen, die ehemalige Planung aus dem Entwicklungsprozess 2014 kritisch zu betrachten sowie gezielt Maßnahmen und Ansätze für die entsprechenden Entwicklungsziele zu formulieren.



**Veranstaltungsort:** Das Wechseln der Veranstaltungsorte soll den Akteuren ermöglichen, andere fremde Orte kennenzulernen wie auch den lokalen Akteuren aller Gemeinden eine Teilnahme zu erleichtern. Der Veranstaltungsort Gemeinde Surberg „Trachtenvereinsraum“ wurde ausgewählt, da die Gemeinde über einen sehr aktiven und erfolgreichen Trachtenverein verfügt und mit dem Umbau des ehemaligen Schulgebäudes wesentliche Akzente für die Jugend- und Nachwuchsarbeit im Chiemgau und der Gemeinde setzen möchte.

**Teilnehmerkreis:** Zu der Arbeitsgruppensitzung war ein Personenkreis von rund 100 Personen eingeladen. Der Einladung nach Surberg/ Altes Schulgebäude folgten 5 Personen.

### Teilnehmerliste ARGE-Sitzung KULTUR Demographischer Wandel 15.11.2017 – Gemeinde Surberg/ Altes Schulgebäude

Nr.	Name	Vorname	Gemeinde	Email	UNTERSCHRIFT
1	Falkin	PERE	SCHWENK	info@falkin.de	
2	Berger	Herbert	Bergen	Berger-Bergen@kabelmail.de	
3	Schallinger	Katharina	Surberg	katharina.schallinger@gmx.de	
4	WEBER	KLAUS	SURBERG	klausweber66@hotmail.de	
5	Zimmerman	Kolja	LAG-Management	kolja@lag.chiemgau.de	
6	Himmma	Josef	Surberg	skommt	
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					

## Inhalt der Veranstaltung:

### **Präsentation siehe Anlage (K.Zimmermann)**

Kolja Zimmermann (Geschäftsführer der LAG) gibt einen Überblick über Maßnahmen und Inhalte der vergangenen Jahre insbesondere über Maßnahmen, die im Rahmen des Entwicklungszieles „Kultur und Demographischer Wandel“ stattgefunden haben. Viele Projekte tangieren das Entwicklungsziel, sind jedoch einem anderen Entwicklungsziel zugeordnet.

Zimmermann geht unter anderem auch auf Maßnahmen und Ansätze der Nachbarregionen ein. Auffallend in dieser Förderperiode ist, der erfreulich spürbare Anteil von Projekten, die im Bereich und Kultur, Gesellschaft und Demographische Wandel anzusiedeln sind. Er gibt zum Ende seiner Präsentation Aussichten auf das kommende Jahr.

Wesentlicher Inhalt der Veranstaltung ist die Gruppenarbeit und Analyse der ehemaligen Planungen 2014 sowie Austausch über künftige Maßnahmen und Anpassung des Aktionsplanes.

### **Gruppenarbeit (Alle)**

1. In dem ersten Schritt der Gruppenarbeit wurden die **Planungen aus dem Entwicklungsprozess 2014 im Entwicklungsziel „Kultur und Demographischer Wandel“ analysiert** (siehe Darstellung der Analyse).
2. In einem zweiten Schritt aus der Diskussion die **Ansätze für die laufende Förderperiode abgeleitet** (siehe Arbeitsergebnisse).

### **1. Ergebnis Analyse Planung 2014: HZ KULTUR – GESELLSCHAFT – DEMOGRAPHISCHER WANDEL „Erhaltung und Sicherung und Dokumentation von lokalem Kulturgut und Brauchtum“**

#### **1. Handlungsziel: „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“**

- Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Museumsnetzwerk“ wurde allen Einrichtungen in den Landkreisen TS und RO die Möglichkeit geboten, an der Kooperation teil zu nehmen. Im Zuge dieses Projektes soll auch der Bedarf einer Fachkonferenz besprochen werden.
- Aktuell wird in Ruhpolding durch die Landesstelle für nichtstaatliche Museen das Feinkonzept für die Umsetzung der Dauerausstellung im Holzknechtmuseum finanziert. Daraufhin soll im Rahmen von LEADER die Neugestaltung der Dauerausstellung umgesetzt werden.
- Das Thema „Wasser“ soll im Rahmen von Alm- und Landwirtschaftlichen Projekten thematisiert und behandelt werden.
- Die Notwendigkeit der Umsetzung des Regionalmuseums in Traunstein wird zurzeit diskutiert.
- Aktuell gibt es keine Bestrebungen, Zeitzeugen entsprechend aufzubereiten und oder Kulturdenkmäler in den Fokus der Arbeit zu rücken.
- Akteure in Inzell versuchen das Projekt Adlgasser weiter voran zu treiben (Gromoll).
- Kulturperlenkette wird nicht zur Umsetzung kommen.
- Sammlungen und Exponate mit kulturellem Hintergrund werden zumeist in Eigenleistung ausgestellt und oder betrieben.
- Schrittweise wird die Wanderregion Chiemgauer Alpen umgesetzt. Die Gemeinden Unterwössen, Marquartstein und Traunstein sind im Begriff die Wanderausgangspunkte umzusetzen und dabei die kulturellen Aspekte des Ortes aufzubereiten und auszuarbeiten. Die Gemeinde Surberg nimmt dafür an deinem Kooperationsansatz mit der Nachbarregion teil.
- Eine ganz wesentliche Bedeutung wird in den kommenden Jahren das Thema der traditionellen Handwerksberufe erhalten (Schreiner, Tischler, Zimmerer, Bäcker, Konditor und Koch). Hier sehen die Teilnehmer einen besonderen Schwerpunkt der künftigen Entwicklung.

Diesem sollte sich die LAG auch tatsächlich aktiv annehmen, u Ansätze für die künftige Entwicklung abzuleiten.

- Der „Lernort Heimat“ knüpft unmittelbar an diesen Gesichtspunkt an! Denn nur, wenn die kommende Gesellschaft den Wert, das Potetial und Talent der Heimat erkannt, wird sie die notwendigen und rechten Schritte für eine nachhaltige Entwicklung ableiten können. Im Jahre 2014 standen in erster Linie Berufsgruppen, die mit dem Almwesen verbunden sind im Fokus. Heute sind es weiterhin die Almen und Land- bzw. Forstwirtschaft darüber aber hinaus alle Handwerksberufe der Dienstleistungsbranche (Tourismus) sowie Schreiner, Tischler, Zimmerer, Bäcker und Konditor.
- Hofgeschichte, Erzähl-Cafe und Schreibwerkstatt wird im Rahmen des Heimat- & Geschichtsverein Achental e.V. zur Umsetzung gebracht.

## **2. „Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“**

- Bau eines Bürgertreffs entsteht aktuell mt Geldern der Städtebauentwicklung in der Gemeinde Vachendorf.
- Die Gemeinden im Achental haben 2017 einen einheitlichen responsiven Internetauftritt umgesetzt.
- Weiterhin besteht die Notwendigkeit für Vereine, Hilfestellungen für das operative Geschäft bei der Vereinsarbeit zu erhalten.
- Ebenso fehlen im Raum Einrichtungen und Treffpunkte für Generationen. In der Gemeinde Surberg wird demnächst das Untergeschoss des alten Schulgebäudes zu einem Trachtenvereinsraum umgebaut
- Wunschoma, Fähigkeitenbörse und oder Unterstützung des sozialen Lebens sind Bedürfnisse und Herausforderungen, denen sich die Region aktiv annehmen müsste. Da insbesondere auf dem Gebiet der Versorgungssicherheit (junger Familien und älteren Menschen) ein hoher Handlungsbedarf besteht.
- Erhalt und die Sanierung von Räumlichkeiten und Zusammenstellung eines Veranstaltungskatalogs wird als überflüssig angesehen.

## **3. „Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“**

- Gemeinden stehen in der Verantwortung, öffentliche Gebäude nachzurüsten. Hier wird das LEADER-Programm keine Aktivitäten unternehmen.
- Darüber hinaus ist die Region -nicht zuletzt bei der Umsetzung von LEADER-Projekten- verpflichtet, das Thema der Inklusion aufzunehmen und konsequent zur Umsetzung zu bringen.
- Das Thema der Mobilität und Versorgungssicherheit des Transportes wird im Rahmen des Entwicklungszieles „Energie und Mobilität“ zur Umsetzung kommen.

LOKALE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE CHIEMGAUER ALPEN – ABSCHLUSSPRÄSENTATION 05.11.2014

**KULTUR – GESELLSCHAFT – DEMOGRAPHISCHER WANDEL**

**Entwicklungsziel:** „Erhaltung und Sicherung und Dokumentation von lokalem Kulturgut und Brauchtum“

**3.1. Handlungsziel:** „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“

**SP.: FACHKONFERENZ – KULTUR-GESELLSCHAFT**  
**SP.: Kooperationsprojekt zwischen den Museen in den Alpen-Chiemsee-Gemeinden der Region – Museumswochen entwickeln**

- Umsetzung des Entwicklungskonzepts im Holzknechtmuseum, Sicherung der Erreichbarkeit aller Ausstellungsflächen, Erhalt von kulturhistorischem Material in einem Depot (Ruhpolding)
- Thematisierung des Elements WASSER für die kulturelle Entwicklung der Chiemgauer Alpen (Versorgung von Trink- und Brauchwasser, Almen, Wachstum von Wald und Wiesen, Wasser und Überschwemmungen etc.)
- Aufbau eines Regionalmuseums in Traunstein mit den Themen: Salinenwirtschaft in den Chiemgauer Alpen, Bergsteigergeschichte und Brauereikunst in der Kreisstadt
- Aufbereitung von Zeitzeugen/ Kulturdenkmäler vergangener Epochen: Salinen-Soleleitung, Klausen zur Holztrift, Regionalmuseen Glockenschmiede Ruhpolding, Hammerschmiede Schleching, Gedenkstätte Surberg

- **SP.: Kulturprojekt Adlgasser (Gde. Inzell)**
- **SP.: Kulturperlenkette (alle) - Kooperation**

- Aufbereitung, Gestaltung und Präsentation bedeutender Sammlungen und Exponate an zentralen Orten der Gemeinden (Rathaus, Sportstätten, Bahnhof)
- Aufbereitung regionalen Wissens an zentralen Orten wie z.B. Wander- und Informationspunkten, Bahnhöfen der Region Chiemgauer Alpen „Von Land und Leuten“
- Alte **Handwerksberufe** – neues Leben: Forstwirt, Drechsler, Wagner Rechenmacher, Schuster und Sattler, Zimmerer und Schreiner – Alte Kunst sichern, aufbereiten vermitteln **Lebensmittel-Technik Metzger Bäcker etc.**
- Lernort Heimat: Alm-, Land- Forstwirtschaft für Schulen und Gäste entwickeln. **Themenblätter:**

- Almbewirtschaftung
- Milchwirtschaft in den Alpen
- Produkte der Almwirtschaft
- Forstwirtschaft in den Alpen
- Wild-Wildschutz in den Alpen
- Rückgrat der Landesentwicklung
- Alpine Bauweise Chiemgauer Alpen Werk- und Baustoff HOLZ
- Natur und Pflanzenführer „Alm-Forstflächen Chiemgauer Alpen“
- Biodiversität – Almflächen und Forstgebiete – Landschaftsmosaik Chiemgauer Alpen

- Hofgeschichten vermitteln
- Erzähl-Cafe als Veranstaltungsreihe initiieren
- Schreibwerkstätten für Zeitzeugenarbeit zur Erstellung des Heimatbuches

**3.2. Handlungsziel:** „Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“

Bau eines Bürgertreffs für Vereine, Alte und Junge (Gde. Vachendorf)

• Aufbau eines einheitlich gestalteten, barrierefreien und responsiven Internet-Auftrittes

• Praxisnahe Hilfestellung für das operative Geschäft von Vereinen (Informationen Steuerrecht, Haftung und Auftragsvergaben etc.)

Gezielte Einrichtung von Treffpunkten für alle Generationen:

- Erlebnisräume gestalten (Küchen/ Handwerksräume/)
- Mehr-Generationenplätze schaffen/gestalten **Hans Zott**
- Historische Gebäude ausbauen
- Aufwertung von Kurgärten/ Kurparks
- Inklusionsvorhaben realisieren – **INKLUSION Chiemgauer Kunststättenverein**
- Entwicklung und Installation eines „Alpen-Spielmobils“

„Fähigkeitenbörse“ zur gegenseitigen Unterstützung im täglichen Leben/ Austausch privater Fähigkeiten:

- Hausaufgabenbetreuung durch „Alte – junge Mütter“ + **Reflexion Ehrenamt**
- Einkaufen für „Alte“ oder „Kranke“

Erhalt und Sanierung von Veranstaltungsräumen- Veranstaltungspunkten – Erstellung eines Veranstaltungskatalogs

**3.3. Handlungsziel:** „Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“

→ Konzept zur barrierefreien Gestaltung öffentlicher Gebäude und Gemeindezentren

! Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bürger/regionalen Leistungsträger für Barrierefreiheit und Inklusion in den Chiemgauer Alpen

→ Schaffung, Ausbau oder Erstellung von inklusionierter Verwaltung und oder Fort- Ausbildungsplätzen

→ Regionale Mobilität verbessern: Einführung eines Bürgerbusses, Sammel-Ruftaxi, Dorf-Shuttles, Car Sharing auch auf Dörfern, Aufbau und Umsetzung einer lokalen Mitfahrzentrale

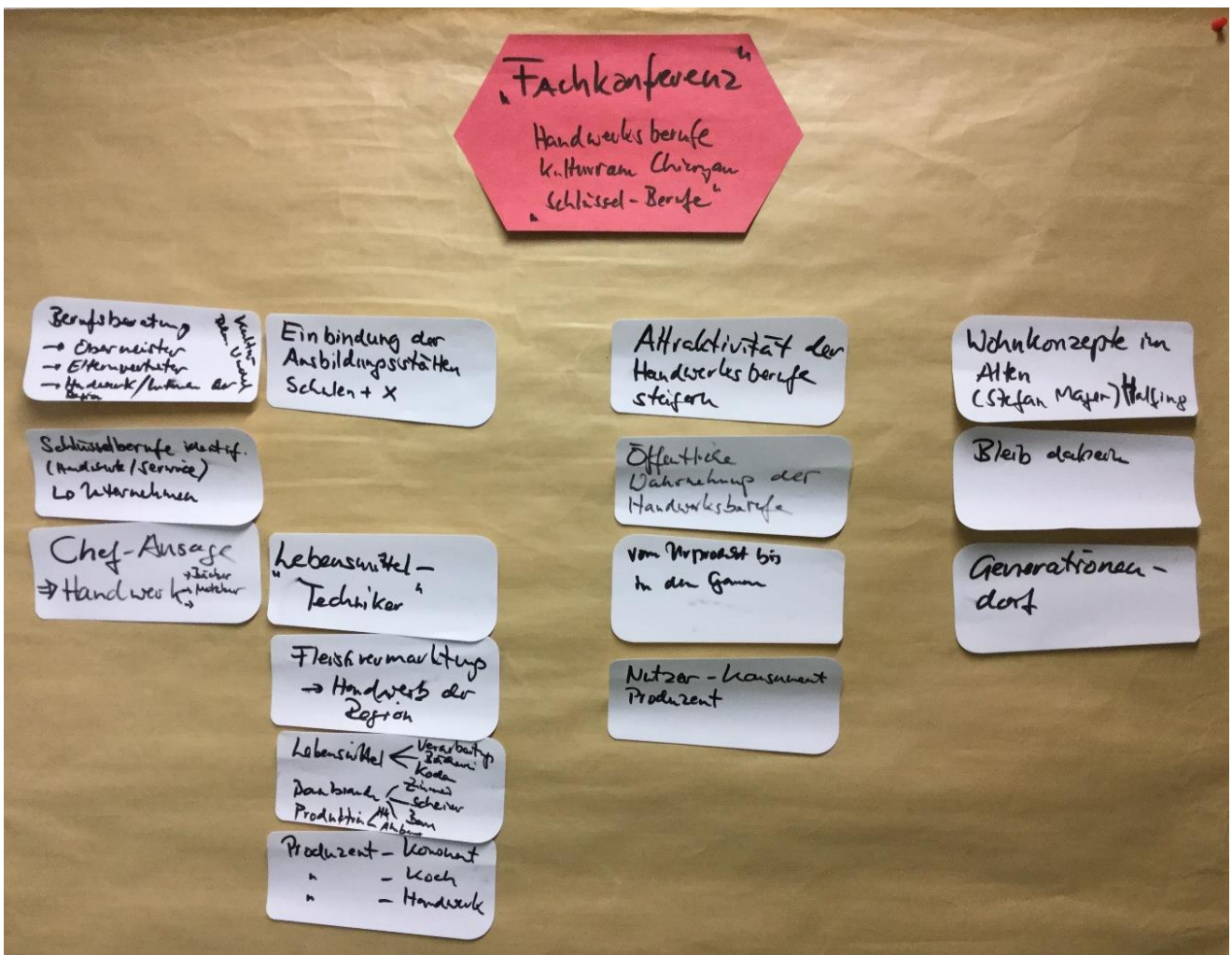
↳ **Umsatz in Rahmen von Mobilität**  
**ambulant**  
**teilweise organisiert**

**2. Ansätze für das kommende Jahr 2018:**

- **Handlungsziel: „Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“**
- Identifizierung von Schlüsselberufen für den Kulturraum „Chiemsee-Alpenland“ (Primärproduktion, verarbeitendes Gewerbe/ Koch, Bäcker-, Konditor-Handwerk sowie Baugewerbe/ Schreiner-, Zimmerer, Tischler-Handwerk).
- **„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“**
- Gewinnung von Unternehmen für eine gemeinsame Erarbeitung einer schlüssigen Regionalstrategie im Bereich Nachwuchs, Ausbildung, öffentliche Wahrnehmung.
- Neuartige Wohnkonzepte im Alter für Kommunen und Weiler (Stefan Mayer-Halping) (bleib daheim, Generationendorf)

**1. „Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“**

- Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung/ Attraktivität der regional bedeutenden Berufsbranchen (Bäcker, Konditor, Hotelfach und Service sowie Metzger und Köche)
- Einbindung der Ausbildungsstätten und Schulen. Chef-Ansage (Vermittlungsansatz von Betrieben und Auszubildenden)
- Breit angelegte Berufsberatung
- *Neuartige Wohnkonzepte im Alter für Kommunen und Weiler (Stefan Mayer-Halping) (bleib daheim, Generationendorf)*



## **Auftrag für die Planung:**

- Sammlung von Projektideen aus den Nachbarregionen
- Detaillierte Beratung und Besprechung mit dem Vorstand für das weitere Vorgehen (Ableitung von Handlungsmaßnahmen der LAG für die Weiterentwicklung von Projektideen, Handwerk und Handel regional)
- LAG-Vorstand informieren und Ansätze für die Zukunft ableiten.
- Aktionsplan 2019-2020 für die kommende Mitgliederversammlung entwerfen sowie die Finanzierung der Entwicklungsziele entsprechend anpassen.

### **Termine und Veranstaltungen 2017 (K.Zimmermann)**

Herr Zimmermann gibt die kommenden Termine und Veranstaltungen weiter. Er verweist auf die kommenden Veranstaltungen der LAG:

- ARGE Alm- Landwirtschaft und Forsten 22.11.2017
- ARGE Tourismus und Naherholung 13.12.2017
- ARGE Wirtschaft und Regionale Wertschöpfung 20.12.2017
- ARGE Energie und Mobilität 17.01.2018
- Regionaltag Landkreis Traunstein 08.07.2018
- Gemeinschaftsfahrt Steiermark/ AUT Okt. 2018
- ARGE's 2018 ab Oktober bis November

**Ort:** Inzell, 23. Februar 2018

Für das Protokoll:

---

Kolja Zimmermann (LAG-Manager)